

Lautloser Inverter-Generator GS3500i

ANNOVA

Anleitung und Bedienungsanleitung



DE

Millasur S.L.U.
Rúa Eduardo Pondal, nº 23 - Pol. Ind. Sigüeiro
15688 - Oroso - A Coruña - 981 696 465 - www.millasur.com





Anova gratuliert Ihnen zur Wahl eines unserer Produkte und garantiert Ihnen die Unterstützung und Zusammenarbeit, durch die sich unsere Marke seit jeher auszeichnet.

Diese Maschine ist für eine lange Lebensdauer ausgelegt und bei Verwendung gemäß den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung von großem Nutzen. Wir empfehlen Ihnen daher, diese Anleitung aufmerksam zu lesen und alle unsere Empfehlungen zu befolgen.

Für weitere Informationen oder bei Fragen können Sie uns über unsere Internetseiten wie www.anova.es kontaktieren.

INFORMATIONEN ZU DIESER ANLEITUNG

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer die Angaben in dieser Anleitung und am Gerät.

Diese Anleitung enthält Anweisungen für Betrieb und Wartung.

Führen Sie diese Anleitung bei der Arbeit mit der Maschine mit sich.

Die Inhalte entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass dadurch unsere gesetzlichen Verpflichtungen berührt werden.

Diese Anleitung gilt als Bestandteil des Produkts und muss bei einer Ausleihe oder einem Weiterverkauf beim Produkt verbleiben.

Fordern Sie bei Verlust oder Beschädigung bei Ihrem Händler eine neue Anleitung an.

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE SORGFÄLTIG DURCH



Damit Ihre Maschine bestmögliche Ergebnisse erzielt, lesen Sie vor der Verwendung die Betriebs- und Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch.

WEITERE WARNHINWEISE:

Eine unsachgemäße Verwendung kann die Maschine oder andere Gegenstände beschädigen.

Die Anpassung der Maschine an neue technische Anforderungen kann zu Abweichungen zwischen dem Inhalt dieser Anleitung und dem erworbenen Produkt führen.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen in dieser Anleitung. Die Nichtbeachtung kann schwere Personenschäden verursachen.

INHALT

1. SICHERHEITSHINWEISE	4
2. PRODUKTBESCHREIBUNG	9
3. TECHNISCHE DATEN	11
4. VORBEREITUNG UND MONTAGE	12
5. BETRIEBSANWEISUNGEN	13
6. WARTUNG	19
7. FEHLERBEHEBUNG	21
8. GARANTIE	22
9. UMWELT	24
10. EXPLOSIONSZEICHNUNG	25
11. CE-ZERTIFIKAT	28

1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung des Stromerzeugers alle Anweisungen und Aufkleber. Dieser Abschnitt wurde mit der Originalanleitung SR3800IS-X abgeglichen, einschließlich der Definitionen, Symbole, Hinweise und Sicherheitsaufkleber, die der Maschine beiliegen.

1.1. Sicherheitsdefinitionen

Signalwörter kennzeichnen den Schweregrad der Gefahr. Das Warnsymbol bedeutet: Achtung, Ihre Sicherheit ist betroffen. Lesen und befolgen Sie die neben dem Symbol stehende Mitteilung.

GEFahr

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtvermeidung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Kennzeichnet eine Vorgehensweise oder Situation, die den Stromerzeuger, angeschlossene Geräte, Sachwerte oder die Umwelt beschädigen kann.

Hinweis: Kennzeichnet ein Verfahren oder eine Bedingung, das bzw. die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Stromerzeugers einzuhalten ist.

1.2. Sicherheitssymbole

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise in dieser Anleitung und am Stromerzeuger. Die folgenden Symbole stammen aus der Originalanleitung des Herstellers.

Symbol	Bedeutung
	Sicherheitswarnung. Lesen und befolgen Sie die zugehörige Anweisung.
	Stromschlaggefahr.
	Erstickungsgefahr durch Abgase.
	Verbrennungsgefahr. Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
	Gefahr eines elektrischen Schlags.
	Brandgefahr.
	Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand um den Stromerzeuger ein.
	Gefahr beim Anheben oder Handhaben der Maschine.
	Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts die Anweisungen des Herstellers.
	Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht bei Regen, Schnee oder Nässe.
	Erdung. Wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.

1.3. Bestimmungsgemäße Verwendung und Kohlenmonoxidgefahr

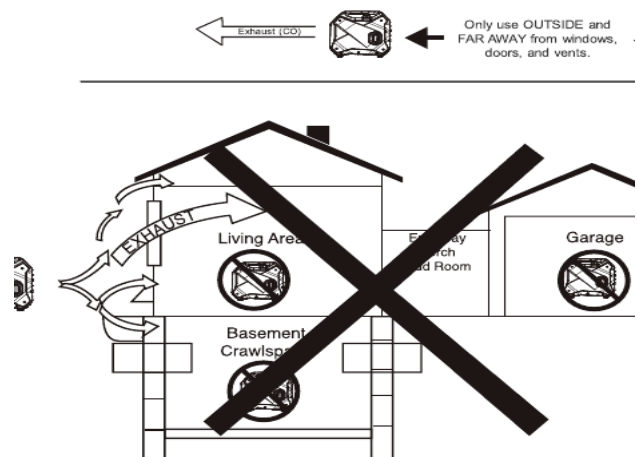
⚠ GEFAHR

Die Abgase des Stromerzeugers enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Der Betrieb des Stromerzeugers in einem Gebäude oder geschlossenen Raum kann innerhalb weniger Minuten zum Tod führen.

- Verwenden Sie den Stromerzeuger ausschließlich im Freien und auf der windabgewandten Seite.
- Halten Sie einen Mindestabstand von etwa 6 m zu Wohnhäusern, Türen, Fenstern, Lüftungsöffnungen und belegten Bereichen ein. Windrichtung oder Standortbedingungen können einen größeren Abstand erfordern.
- Richten Sie den Abgasauslass von Personen, Gebäuden und Öffnungen weg.
- Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht in Wohnräumen, Garagen, Kellern, Kriechräumen, Veranden, Dachböden, Eingängen, Schuppen, Wohnwagen, Anhängern, Lkw-Aufbauten, Zelten oder teilweise geschlossenen Bereichen, auch nicht bei geöffneten Türen oder Fenstern.
- Installieren Sie in bewohnten Bereichen batteriebetriebene Kohlenmonoxidmelder oder Melder mit Notstrombatterie.
- Verlassen Sie bei Schwindel, Schwäche, Kopfschmerzen oder Übelkeit sofort den Bereich, gehen Sie an die frische Luft und suchen Sie ärztliche Hilfe.



Außenstandort fern von Öffnungen.



Geschlossene oder teilweise geschlossene Bereiche, in denen der Stromerzeuger nicht verwendet werden darf.

1.4. Elektrische Sicherheit und Anschluss an Anlagen

⚠ GEFAHR

Schließen Sie den Stromerzeuger nicht direkt an die elektrische Anlage eines Gebäudes an. Für einen Notstromanschluss ist ein ordnungsgemäß installierter und von einer Elektrofachkraft geprüfter Netzumschalter erforderlich, der das öffentliche Stromnetz vom Stromerzeuger trennt.

⚠ GEFAHR

Verwenden Sie den Stromerzeuger nicht an einem nassen oder feuchten Ort. Setzen Sie ihn während des Betriebs weder Regen noch Schnee, Spritzwasser oder stehendem Wasser aus.

- Prüfen Sie Kabel, Stecker, Steckdosen und angeschlossene Geräte auf Verschleiß, blanke Stellen, Beschädigungen oder Nässe.

- Verwenden Sie je nach Anforderung geerdete Geräte mit drei Leitern oder doppelt isolierte Geräte.
- Verwenden Sie für den Außenbereich geeignete Verlängerungskabel mit einem für den gelieferten Strom passenden Querschnitt und einer geeigneten Länge.
- Berühren Sie den Stromerzeuger oder die Anschlüsse nicht mit nassen Händen.
- Lassen Sie sich vor der Inbetriebnahme von einer Elektrofachkraft zur Erdung und zu den örtlichen elektrischen Anforderungen beraten.
- Schließen Sie die Kabel für den Parallelbetrieb nicht bei laufenden Stromerzeugern an oder ab.

1.5. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

- Verwenden Sie den Stromerzeuger nicht zur Versorgung medizinischer lebenserhaltender Geräte.
- Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht, wenn Sie müde, krank oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Halten Sie Kinder, nicht eingewiesene Personen und Tiere fern.
- Halten Sie während des Betriebs und Abkühlens mindestens 1,5 m Freiraum um und über dem Stromerzeuger ein.
- Halten Sie Luftein- und -auslässe frei. Decken Sie die Maschine nicht ab.
- Berühren Sie Motor, Schalldämpfer oder Auspuff während des Betriebs oder unmittelbar danach nicht. Sie können schwere Verbrennungen verursachen.
- Bringen Sie weder Kraftstoff noch Körperteile oder entzündliche Materialien in den direkten Abgasstrom.
- Entfernen Sie vor dem Start Werkzeuge und Wartungsgeräte.
- Vermeiden Sie Hautkontakt mit Benzin und Öl. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung und waschen Sie betroffene Hautstellen sofort mit Wasser und Seife.
- Verändern Sie weder den Stromerzeuger noch Motor, Invertersystem, Schutzvorrichtungen oder Sicherheitseinrichtungen.
- Die Warnhinweise dieser Anleitung können nicht jede mögliche Situation abdecken. Der Bediener muss umsichtig und mit gesundem Menschenverstand handeln.

1.6. Kraftstoff, Dämpfe und Brandgefahr

GEFAHR

Benzin und seine Dämpfe sind hochentzündlich und explosiv. Sie können schwere Verbrennungen, einen Brand oder den Tod verursachen.

- Tanken Sie ausschließlich im Freien bei ausgeschaltetem und kaltem Motor. Warten Sie vor dem Öffnen des Tanks mindestens fünf Minuten.
- Rauchen Sie während des Betankens, Transports oder der Lagerung nicht und vermeiden Sie Flammen, Funken, Zündflammen und andere Zündquellen.
- Verwenden Sie zugelassene Benzinbehälter.
- Überfüllen Sie den Tank nicht. Lassen Sie Raum für die Ausdehnung des Kraftstoffs und ziehen Sie den Deckel fest an.
- Öffnen Sie den Deckel langsam, um Druck abzulassen und ein Austreten von Kraftstoff am Einfüllstutzen zu verhindern.
- Beseitigen Sie verschütteten Kraftstoff sofort und lassen Sie den Bereich vor dem Start trocknen. Versuchen Sie nicht, verschütteten Kraftstoff abzubrennen.
- Verwenden Sie Benzin nicht als Reinigungsmittel.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von Öfen, Heizgeräten, Kesseln, Trocknern oder anderen Geräten mit Flamme oder automatischer Zündung.

- Versuchen Sie bei einem Kraftstoffbrand nicht, das Feuer zu löschen, solange das Kraftstoffventil geöffnet ist; es könnte zu einer Explosion kommen.

1.7. Transport, Wartung und Lagerung

- Schalten Sie den Motor aus, trennen Sie alle Verbraucher und lassen Sie den Stromerzeuger vor Transport oder Lagerung mindestens 30 Minuten abkühlen.
- Ziehen Sie vor Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker ab, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.
- Transportieren Sie das Gerät aufrecht und sichern Sie es gegen Verrutschen, Umkippen und Auslaufen.
- Neigen Sie den Stromerzeuger beim Transport nicht nach oben oder unten. Kraftstoff und Öl können auslaufen.
- Verwenden Sie den Griff nicht, um den Stromerzeuger mit Kränen oder nicht zugelassenen Hebevorrichtungen anzuheben.
- Lagern Sie die Maschine sauber, trocken, belüftet und fern von Zündquellen.

1.8. Sicherheitsaufkleber der Maschine

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob alle Aufkleber vorhanden, sauber und lesbar sind. Starten Sie den Stromerzeuger nicht, wenn ein Warnaufkleber fehlt oder nicht lesbar ist. Ersetzen Sie beschädigte Aufkleber durch gleichwertige Ersatzaufkleber.



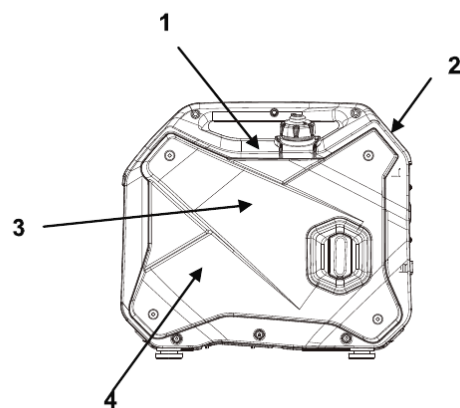
Aufkleber für heiße Oberflächen und Abgase. Halten Sie sich bei laufendem Motor fern.



Allgemeiner Sicherheitsaufkleber: Betanken, elektrische Gefahr, Sicherheitsabstand, Lesen der Anleitung, Erdung und Abfallentsorgung.



Der Einheit beiliegendes Warnpiktogramm. Es muss sauber, sichtbar und unbeschädigt bleiben.



Position der Aufkleber am Gehäuse des Stromerzeugers gemäß Originalanleitung.

WARNUNG

Der Aufkleber für heiße Oberflächen muss im angegebenen Bereich angebracht und sichtbar bleiben. Auspuff und Schalldämpfer können nach dem Abstellen des Motors noch gefährlich heiß sein.

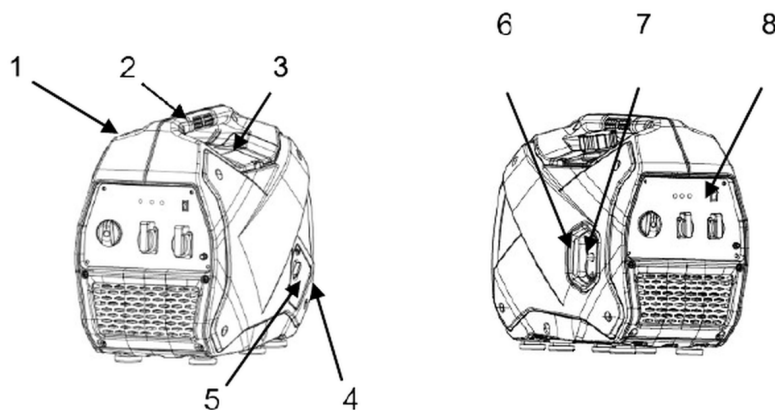
2. PRODUKTBESCHREIBUNG

Der GS3500I ist ein tragbarer, benzinbetriebener Inverter-Stromerzeuger. Er dient zur Versorgung kompatibler Geräte innerhalb der in dieser Anleitung und auf dem Typenschild angegebenen Leistungs-, Spannungs- und Frequenzgrenzen.



Gesamtansicht des Inverter-Stromerzeugers GS3500I.

2.1. Hauptbauteile

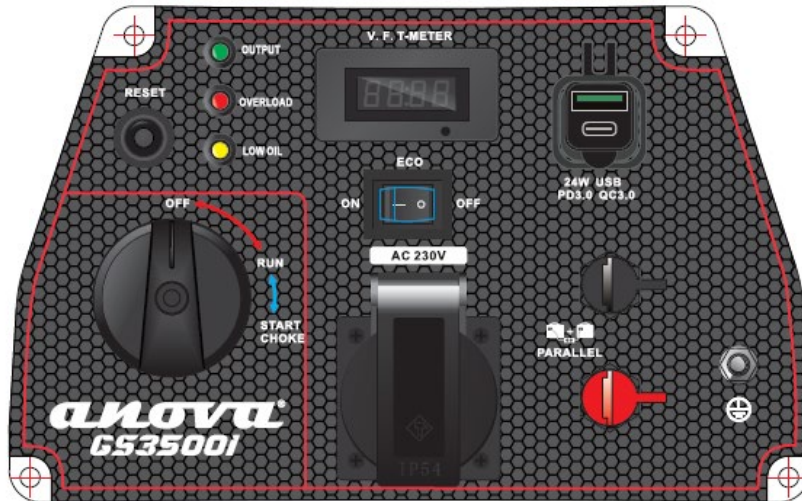


Kennzeichnung der Hauptbauteile gemäß Herstelleranleitung.

Nr.	Bauteil	Funktion
1	Tankabdeckung	Schützt den oberen Bereich des Tanks und seine Wartungselemente.
2	Tragegriff	Ermöglicht das Bewegen des ausgeschalteten, kalten Geräts ohne angeschlossene Verbraucher.
3	Zündkerzen-Zugangsabdeckung	Ermöglicht den Zugang zur Zündkerze für Wartungsarbeiten.
4	Schalldämpfer und Abgasauslass	Verringert den Geräuschpegel und leitet die Verbrennungsgase ab.
5	Ölmesstab/Öleinfülldeckel	Ermöglicht die Kontrolle und das Nachfüllen des Motoröls.
6	Seitliche Verkleidung	Schützt und vervollständigt das Außengehäuse des Stromerzeugers.
7	Startergriff	Betätigt das manuelle Seilstartsystem.

Nr.	Bauteil	Funktion
8	Bedienfeldeinheit	Fasst Bedienelemente, Anzeigen, Steckdosen und elektrische Schutzeinrichtungen zusammen.

2.2. Bedienfeld



Bedienfeld des Handelsmodells Anova GS3500I.

Element	Beschreibung
Ausgangsanzeige	Leuchtet, wenn die Ausgangsleistung des Stromerzeugers verfügbar ist.
Überlastanzeige	Warnt vor einer zu hohen Last oder einem ausgelösten Schutzzustand.
Ölanzeige	Leuchtet bei unzureichendem Ölstand und kann den Motor abschalten.
Digitalanzeige	Zeigt je nach Ausführung Betriebswerte wie Spannung, Frequenz, Betriebsstunden oder Warnungen an.
ECO-Schalter	Reduziert bei geringer Last die Motordrehzahl, um Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel zu senken.
RESET-Taste	Stellt die Ausgangsleistung wieder her, nachdem eine Überlastung oder Störung behoben wurde.
Kombischalter	Steuert die Positionen Stopp, Betrieb, Start und Choke.
AC-Steckdosen	230-V-Ausgänge für kompatible Geräte.
USB-/DC-Ausgänge	Liefern Gleichstrom innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Werte.
Erdungsanschluss	Anschlusspunkt für die Erdung, sofern Vorschriften oder Installation dies verlangen.
Parallelanschlüsse	Ermöglichen mit einem zugelassenen Kit den Anschluss an einen weiteren kompatiblen Stromerzeuger.

3. TECHNISCHE DATEN

Die folgenden Daten gelten für das dem GS3500I zugeordnete Herstellermodell und die mitgelieferte Konformitätsdokumentation. Maßgeblich sind stets das Typenschild und das freigegebene technische Produktdatenblatt.

Gruppe	Merkmal	Wert
Stromerzeuger	Handelsmodell	GS3500I
Stromerzeuger	Typ	Tragbarer benzinbetriebener Inverter-Stromerzeuger
AC-Ausgang	Spannung / Frequenz	230 V / 50 Hz
AC-Ausgang	Nennstrom	13 A
Leistung	Dauernennleistung (COP)	3,0 kW
Leistung	Maximalleistung	3,5 kW
USB-Ausgang	Verfügbare Werte	5 V / 3 A; 9 V / 2,5 A; 12 V / 2 A
DC-Ausgang	Gleichstrom	12 V / 8 A
Motor	Modell	SR165FI / SR165Fi/P
Motor	Typ	Einzylinder, 4-Takt, luftgekühlt
Motor	Angegebene Leistung	4,4 kW bei 5000 min ⁻¹
Motor	Hubraum	149 cm ³
Motor	Kraftstoff	Bleifreies Benzin
Motor	Start	Manueller Seilstart
Motor	Zündkerze	F7RTC
Gesamtgerät	Nettogewicht	23 kg



WICHTIG Abmessungen, Tankinhalt, Ölfüllmenge und Schallwerte müssen anhand des endgültigen Typenschildes oder technischen Datenblatts geprüft werden. Es wurden keine Daten erfunden, die in den erhaltenen Unterlagen nicht eindeutig angegeben sind.

In der mitgelieferten Konformitätserklärung aufgeführte Normen und Richtlinien: Richtlinie 2006/42/EC, Richtlinie 2014/30/EU, EN ISO 8528-13:2016, EN 55012:2007+A1 und EN IEC 61000-6-1:2019.

4. VORBEREITUNG UND MONTAGE

4.1. Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs

- Öffnen Sie die Verpackung vorsichtig und entfernen Sie sämtliche Schutzmaterialien.
- Prüfen Sie den Stromerzeuger auf Stöße, lose Teile oder Transportschäden.
- Bewahren Sie die Anleitung auf und prüfen Sie das mitgelieferte Zubehör, bevor Sie die Verpackung entsorgen.
- Laut Herstelleranleitung umfasst der Lieferumfang Stromerzeuger, Bedienungsanleitung, Kurzanleitung, Parallelkabel, Umschaltadapter/-stecker, Schraubendreher, Rohrsteckschlüssel für die Zündkerze und Öleinfülltrichter. Prüfen Sie vor der Entsorgung der Verpackung den tatsächlichen Inhalt und den Lieferschein.



WARNUNG Der Stromerzeuger wird normalerweise ohne Motoröl ausgeliefert. Starten Sie das Gerät erst, nachdem das richtige Öl eingefüllt und der Ölstand geprüft wurde.

4.2. Öl einfüllen und prüfen

Stellen Sie den Stromerzeuger auf eine feste, waagerechte und ebene Fläche.

Entfernen Sie die Wartungsabdeckung und reinigen Sie den Bereich um Öleinfülldeckel/Ölmessstab.

Schrauben Sie den Messstab heraus, reinigen Sie ihn und füllen Sie langsam 4-Takt-Motoröl ein.

Stecken Sie den Messstab zur Ölstandskontrolle ein, ohne ihn einzuschrauben, sofern die Kennzeichnung am Messstab kein anderes Verfahren vorgibt.

Der Ölstand muss innerhalb des sicheren Bereichs liegen und darf die obere Markierung nicht überschreiten.

Setzen Sie den Messstab ein, ziehen Sie ihn von Hand fest und montieren Sie die Abdeckung wieder.

Für den allgemeinen Einsatz wird Öl SAE 10W-30 empfohlen. Wählen Sie die geeignete Viskosität entsprechend der Umgebungstemperatur und den Angaben des Ölherstellers.



VORSICHT Das Schutzsystem bei niedrigem Ölstand kann den Motor abschalten, ersetzt jedoch nicht die Kontrolle vor jeder Verwendung. Neigen Sie den Stromerzeuger beim Befüllen nicht.

4.3. Betanken

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten abkühlen.

Stellen Sie das Gerät im Freien auf einer ebenen Fläche und fern von Zündquellen auf.

Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie ihn langsam ab.

Füllen Sie sauberes, frisches bleifreies Benzin mit 87 bis 93 Oktan ein. Benzin ohne Ethanol wird empfohlen; ein Ethanolanteil von höchstens 10 % ist zulässig.

Füllen Sie nicht über den angegebenen Höchststand und bedecken Sie den Filter im Einfüllstutzen nicht.

Schließen Sie den Deckel fest und beseitigen Sie vor dem Start verschütteten Kraftstoff.



GEFAHR Tanken Sie nicht bei laufendem oder heißem Motor. Verwenden Sie weder E15 noch E85, 2-Takt-Ölgemische oder nicht zugelassene Kraftstoffe.

5. BETRIEBSANWEISUNGEN

5.1. Aufstellort des Stromerzeugers

Lesen und verstehen Sie vor dem Start des Stromerzeugers alle Sicherheitshinweise. Die richtige Aufstellung ist entscheidend, um Vergiftungen, Brände, Stromschläge und Geräteschäden zu vermeiden.

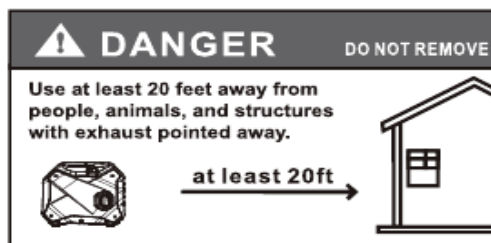
5.1.1. Belüftung und Kohlenmonoxid



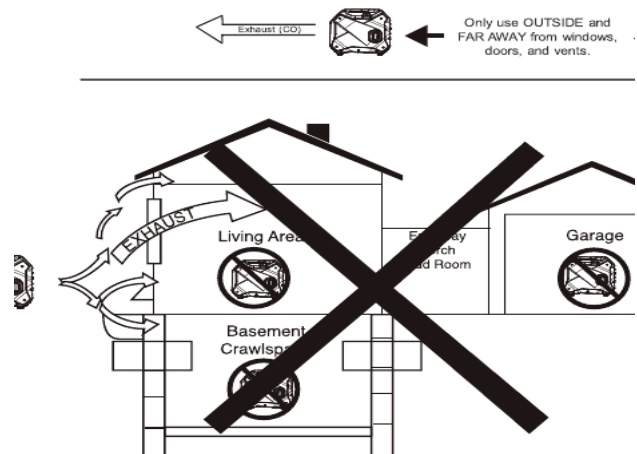
GEFAHR Die Abgase des Stromerzeugers enthalten Kohlenmonoxid, ein farb- und geruchloses Gas. Der Betrieb des Stromerzeugers in einem Gebäude oder geschlossenen Raum kann innerhalb weniger Minuten zum Tod führen.

- Verwenden Sie den Stromerzeuger ausschließlich im Freien, in einem gut belüfteten Bereich und fern von belegten Orten.
- Stellen Sie den Stromerzeuger nicht in der Nähe von Lüftungsöffnungen, Lufteinlässen, Türen, Fenstern oder anderen Öffnungen auf, durch die Abgase in ein Gebäude gelangen können.
- Berücksichtigen Sie bei der Wahl des Standorts und der Ausrichtung des Abgasauslasses die Windrichtung und Luftströmungen.
- Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht in Wohnräumen, Garagen, Kellern, Kriechräumen, Schuppen, Veranden, Dachböden, Wohnwagen, Anhängern, Lkw-Aufbauten oder anderen geschlossenen bzw. teilweise geschlossenen Bereichen, auch nicht bei geöffneten Türen oder Fenstern.

Ein in Innenräumen betriebener Stromerzeuger kann innerhalb weniger Minuten zum Tod führen. Kohlenmonoxid ist weder sichtbar noch riechbar.



Außenstandort fern von Öffnungen.



Geschlossene oder teilweise geschlossene Bereiche, in denen der Stromerzeuger nicht verwendet werden darf.

5.1.2. Untergrund, Abstände und unzulässige Standorte

- Stellen Sie den Stromerzeuger sowohl während des Betriebs als auch im Stillstand auf eine feste, tragfähige, trockene, flache und ebene Fläche.
- Halten Sie zu brennbaren Materialien um und über dem Stromerzeuger mindestens 1,5 m Freiraum ein. Windrichtung oder Standortbedingungen können einen größeren Abstand erfordern.

- Umschließen oder bedecken Sie den Stromerzeuger während des Betriebs nicht. Halten Sie sämtliche Lufteinlässe, Kühlgitter und den Abgasauslass frei.
- Verwenden Sie den Stromerzeuger nicht im Heck eines Geländewagens, Pkw, Transporters, Wohnwagens, Anhängers, Lkw-Aufbaus, auf einer Plattform oder in einem anderen Raum, der die Belüftung einschränken oder eine Ansammlung von Gasen ermöglichen kann.



WARNUNG Brandgefahr. Verwenden Sie den Stromerzeuger nur auf einer festen, ebenen Fläche. Sand, lockere Erde oder Grasschnitt können in Kühlgitter oder Ansaugung gelangen. Lassen Sie den Stromerzeuger vor Transport oder Lagerung mindestens 30 Minuten abkühlen.

5.1.3. Feuchtigkeit und elektrische Gefahren



GEFAHR Verwenden Sie den Stromerzeuger nicht an einem nassen oder feuchten Ort. Setzen Sie ihn während des Betriebs weder Regen noch Schnee, Spritzwasser oder stehendem Wasser aus. Feuchtigkeit oder Eis können einen Kurzschluss oder einen Ausfall des elektrischen Systems verursachen.

- Schützen Sie den Stromerzeuger vor ungünstiger Witterung, ohne ihn zu umschließen oder die Belüftung einzuschränken.
- Berühren Sie Stromerzeuger, Erdungsanschluss, Stecker oder Kabel nicht mit nassen Händen.
- Verwenden Sie keine beschädigten, blanken oder nassen Kabel, Steckdosen oder Geräte und keine Teile mit schadhafter Isolierung.

5.1.4. Betrieb in großer Höhe

Die Motorleistung nimmt mit zunehmender Höhe über dem Meeresspiegel ab. Verringern Sie oberhalb von etwa 1.067 m die angeschlossene elektrische Last und fordern Sie nicht die maximale Dauerleistung des Stromerzeugers.

Oberhalb von etwa 1.524 m kann eine besondere Höheneinstellung erforderlich sein. Der Betrieb ohne richtige Einstellung kann Kraftstoffverbrauch und Emissionen erhöhen und die Leistung verringern. Wenden Sie sich an einen autorisierten Anova-Kundendienst.



HINWEIS Betreiben Sie den Stromerzeuger nicht unterhalb einer Höhe von 762 m, wenn ein Höhensatz eingebaut ist. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.

5.2. Erdung und Anschluss an Anlagen

Wenden Sie sich vor der Verwendung des Erdungsanschlusses oder dem Anschluss des Stromerzeugers an eine feste Installation an eine Elektrofachkraft. Die Anforderungen hängen vom Schutzsystem des Stromerzeugers, der Installationsart und den örtlichen Vorschriften ab.



WARNUNG Schließen Sie den Stromerzeuger nicht mit provisorischen Kabeln an das öffentliche Stromnetz oder ein Wohnhaus an. Ein Notstromanschluss erfordert einen Netzumschalter und eine fachgerechte Installation.



WARNUNG Stromschlaggefahr. Eine falsche Erdung des Stromerzeugers kann einen elektrischen Schlag verursachen.



HINWEIS Verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel mit drei Leitern, geerdete Werkzeuge und Geräte oder doppelt isolierte Geräte.

Wenden Sie sich vor der Verwendung des Erdungsanschlusses an eine Elektrofachkraft oder die zuständige Behörde, um die für Installation und vorgesehenen Einsatz geltenden Anforderungen zu klären.

5.3. Einlaufzeit

Überschreiten Sie während der ersten fünf Betriebsstunden nicht etwa 50 % der Dauernennleistung (1,5 kW). Verändern Sie die Last gelegentlich, um das Einlaufen des Motors zu unterstützen, und vermeiden Sie längeren Betrieb mit Höchstdrehzahl.

5.4. Prüfungen vor dem Start

- Der Stromerzeuger steht in einem sicheren, belüfteten, trockenen und ebenen Bereich.
- Der Ölstand ist korrekt und es bestehen keine Undichtigkeiten.
- Es ist ausreichend Kraftstoff vorhanden und der Deckel ist fest verschlossen.
- Luftfilter, Gitter und Auspuff sind sauber und frei.
- Alle elektrischen Geräte sind getrennt.
- Der ECO-Schalter steht zum Start und bei Lasten mit hohem Anlaufstrom auf OFF.
- Kabel, Steckdosen und Schutzeinrichtungen befinden sich in gutem Zustand.

5.5. Motor starten

Öffnen Sie die Tankdeckelbelüftung, sofern das Modell damit ausgestattet ist.

Stellen Sie den Kombischalter bei kaltem Motor auf START/CHOKE. Bei warmem Motor kann aus der Stellung RUN gestartet werden.

Halten Sie den Griff fest. Ziehen Sie den Startergriff langsam bis ein Widerstand spürbar ist und anschließend kräftig.

Lassen Sie das Seil nicht plötzlich zurückschnellen; führen Sie es zurück, um Schäden zu vermeiden.

Bewegen Sie den Schalter nach dem Start des Motors schrittweise auf RUN und lassen Sie den Motor ohne Last stabil laufen.



WARNUNG Schließen Sie keine elektrischen Geräte an, bevor der Motor gestartet ist und die Ausgangsanzeige einen stabilen Betrieb bestätigt.

5.6. Motor abstellen

Schalten Sie sämtliche elektrischen Verbraucher aus und trennen Sie sie.

Lassen Sie den Stromerzeuger ein bis zwei Minuten ohne Last laufen, damit sich die Temperatur stabilisiert.

Stellen Sie den Motor-/Kraftstoffschalter auf OFF.

Schließen Sie die Tankbelüftung, sofern vorhanden.

Stellen Sie den Schalter im Notfall sofort auf OFF.

5.7. ECO-Modus

Der ECO-Modus passt die Motordrehzahl an den Leistungsbedarf an und verringert bei kleinen Dauerlasten Kraftstoffverbrauch, Geräusch und Verschleiß.

- Starten Sie immer mit ECO auf OFF und warten Sie, bis der Motor stabil läuft.
- Aktivieren Sie ECO bei kleinen, gleichmäßigen Lasten wie Beleuchtung oder bestimmten elektronischen Geräten.
- Deaktivieren Sie ECO bei Kompressoren, Pumpen, motorbetriebenen Werkzeugen, Heizgeräten und anderen Lasten mit hohen Anlaufspitzen.
- Deaktivieren Sie ECO, bevor Sie größere Lasten anschließen oder trennen.

5.8. Überlast, Schutzeinrichtungen und Rückstellung

Wenn die angeforderte Leistung die Kapazität des Stromerzeugers überschreitet, kann die Überlastanzeige aufleuchten und der AC-Ausgang abgeschaltet werden, während der Motor weiterläuft.

Schalten Sie alle Geräte aus und trennen Sie sie.

Prüfen Sie, dass die Summe aus Nenn- und Anlaufleistungen die Kapazität des Stromerzeugers nicht überschreitet.

Prüfen Sie Kabel, Werkzeuge und Geräte auf Störungen.

Drücken Sie RESET oder stellen Sie den Schutzschalter erst zurück, nachdem die Ursache behoben wurde.

Schließen Sie die Verbraucher einzeln wieder an und beginnen Sie mit dem Verbraucher mit dem höchsten Anlaufstrom.



WICHTIG Eine kurzzeitige Überlast kann den Ausgang möglicherweise nicht sofort abschalten, verkürzt jedoch die Lebensdauer des Stromerzeugers und kann angeschlossene Geräte beschädigen.

5.9. Leistungsmanagement

Berechnen Sie die Gesamtleistung aller gleichzeitig betriebenen Geräte und addieren Sie die höchste Anlaufspitze der motorbetriebenen Verbraucher. Verwenden Sie die Maximalleistung des Stromerzeugers nicht als Dauerleistung.

Lastbeispiel	Betriebsleistung	Ungefähre Anlaufspitze
4 Lampen à 75 W	300 W	0 W
Fernsehgerät	300 W	0 W
Kühl-/Gefrierschrank	700 W	2200 W
Tauchpumpe 1/3 HP	800 W	1300 W
Bohrmaschine	440 W	600 W
Handkreissäge	1400 W	2300 W

Die vorstehenden Werte dienen nur als Orientierung. Verwenden Sie stets das Typenschild des jeweiligen Geräts und wenden Sie sich an den Hersteller, wenn der Anlaufstrom unbekannt ist.

5.10. Elektrische Verbraucher anschließen

- Starten Sie den Stromerzeuger ohne angeschlossene Last und lassen Sie ihn stabil laufen.
- Prüfen Sie, ob Spannung und Frequenz des Geräts mit den Werten des Stromerzeugers übereinstimmen.

- Schließen Sie zuerst den Verbraucher mit der höchsten Leistung oder Anlaufspitze an.
- Warten Sie, bis der Motor wieder stabil läuft, bevor Sie den nächsten Verbraucher anschließen.
- Schließen Sie keine Drehstromgeräte oder Geräte an, deren Leistungsbedarf die verfügbare Leistung übersteigt.
- Medizinische, lebenserhaltende oder besonders empfindliche Geräte benötigen eine speziell zugelassene Stromquelle und Installation.

5.11. Verlängerungskabel

Verwenden Sie ausschließlich Kabel mit drei Leitern, soweit erforderlich mit Schutzleiter, die für den Außenbereich geeignet sind und einen ausreichenden Querschnitt besitzen. Lange Kabel erhöhen Spannungsabfall und Erwärmung.

Gesamtstrom	Bis 15 m	Bis 30 m
Bis 10 A	12 AWG	8 AWG
Bis 15 A	10 AWG	8 AWG
Bis 20 A	10 AWG	6 AWG
Bis 30 A	8 AWG	6 AWG
Bis 35 A	6 AWG	6 AWG



WICHTIG Die Tabelle gibt die AWG-Querschnittsangaben des Herstellers wieder. Für europäische Installationen muss eine Elektrofachkraft den entsprechenden Querschnitt in mm² gemäß den geltenden Vorschriften und der tatsächlichen Kabellänge auswählen.

5.12. Parallelbetrieb

Ein Parallelanschluss darf nur zwischen kompatiblen Inverter-Stromerzeugern und mit dem von Anova für dieses Modell zugelassenen Kabel oder Kit hergestellt werden.

- Schalten Sie beide Stromerzeuger aus und trennen Sie alle Verbraucher, bevor Sie das Parallelkabel montieren.
- Schließen Sie die Anschlüsse entsprechend der Kennzeichnung des Kits an.
- Starten Sie den ersten Stromerzeuger und warten Sie auf die Ausgangsanzeige; starten Sie danach den zweiten Stromerzeuger.
- Schließen Sie die Verbraucher schrittweise an, ohne die zulässige Gesamtleistung zu überschreiten.
- Trennen Sie alle Verbraucher und stellen Sie beide Geräte ab, bevor Sie das Kabel entfernen.



WARNUNG Schließen Sie keine inkompatiblen Geräte parallel an und verwenden Sie keine provisorischen Kabel. Dies kann einen Stromschlag, Brand oder irreparable Schäden an den Invertern verursachen.

5.13. Transport

- Lassen Sie den Stromerzeuger mindestens 30 Minuten abkühlen.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr und die Tankbelüftung.
- Halten Sie das Gerät aufrecht und sichern Sie es an belastbaren Punkten.
- Schützen Sie Bedienfeld und Gitter. Vermeiden Sie Stöße und stellen Sie keine schweren Lasten darauf ab.

- Reduzieren Sie bei langen Transporten den Kraftstoffinhalt des Tanks und beachten Sie die geltenden Transportvorschriften.



Transportieren Sie den Stromerzeuger ausgeschaltet, kalt, aufrecht und ordnungsgemäß gesichert.

6. WARTUNG



WARNUNG Schalten Sie vor Reinigung, Prüfung oder Wartung des Stromerzeugers den Motor aus, lassen Sie das Gerät abkühlen, trennen Sie alle Verbraucher und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

6.1. Wartungsplan

Intervall	Arbeit
Vor jeder Verwendung	Ölstand, Undichtigkeiten, Luftfilter, Belüftung, Kabel, Steckdosen und Befestigungen prüfen.
Erster Monat oder 25 h	Motoröl wechseln.
Alle 50 h oder 6 Monate	Öl bei Bedarf wechseln und Luftfilter reinigen.
Alle 100 h oder 6 Monate	Zündkerze und Funkenfänger prüfen/reinigen; allgemeinen Zustand prüfen.
Alle 300 h oder 12 Monate	Zündkerze und Luftfilter bei Bedarf ersetzen; Ventilspiel von einem autorisierten Kundendienst prüfen lassen.
Erschwerte Einsatzbedingungen	Bei Staub, Feuchtigkeit, hoher Belastung oder extremen Temperaturen die Intervalle verkürzen.

6.2. Luftfilter

Stellen Sie den Stromerzeuger auf eine ebene Fläche und lassen Sie ihn abkühlen.
 Entfernen Sie die Wartungsabdeckung und den Filterdeckel.
 Nehmen Sie den Schaumeinsatz heraus, ohne Schmutz in die Ansaugung gelangen zu lassen.
 Waschen Sie ihn in Seifenwasser, spülen Sie ihn aus und lassen Sie ihn vollständig trocknen.
 Tränken Sie ihn leicht mit sauberem Motoröl und drücken Sie überschüssiges Öl aus.
 Montieren Sie Filter, Deckel und Wartungsabdeckung ordnungsgemäß.



WICHTIG Reinigen Sie den Filter nicht mit Benzin oder entzündlichen Lösungsmitteln. Lassen Sie den Motor nicht ohne Filtereinsatz laufen.

6.3. Ölstand prüfen und Öl wechseln

Prüfen Sie den Ölstand bei waagrecht stehendem Gerät und abgestelltem Motor.
 Lassen Sie den Motor für den Ölwechsel einige Minuten warmlaufen und stellen Sie ihn anschließend ab.
 Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ablassstelle.
 Entfernen Sie Messstab/Deckel und Ablassschraube oder Ablassschlauch und lassen Sie das Altöl ablaufen.
 Schließen Sie den Ablass, füllen Sie neues Öl bis zum richtigen Stand ein und prüfen Sie auf Undichtigkeiten.
 Bringen Sie das Altöl zu einer zugelassenen Sammelstelle.

6.4. Zündkerze

Entfernen Sie die Wartungsabdeckung und den Zündkerzenstecker.

Reinigen Sie den Bereich, damit kein Schmutz in den Zylinder gelangt.

Bauen Sie die Zündkerze mit dem mitgelieferten Schlüssel aus.

Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn sie beschädigt, stark verschmutzt oder an den Elektroden verschlissen ist.

Stellen Sie den Elektrodenabstand auf 0,70-0,80 mm ein.

Schrauben Sie die Zündkerze zunächst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen, und ziehen Sie sie anschließend mit dem Schlüssel fest.

Montieren Sie Zündkerzenstecker und Abdeckung.

In den Modellunterlagen angegebene Zündkerze: F7RTC.

6.5. Funkenfänger und Schalldämpfer

Warten Sie, bis der Auspuff vollständig abgekühlt ist.

Entfernen Sie die Abdeckung und die Befestigungselemente des Funkenfängers.

Entfernen Sie Kohlenstoffablagerungen mit einer Drahtbürste.

Ersetzen Sie das Sieb, wenn es gebrochen, verformt oder durchlöchert ist.

Montieren Sie vor dem Start alle Bauteile wieder.



VORSICHT Schalldämpfer und Funkenfänger können nach dem Abstellen des Motors noch lange heiß bleiben.

6.6. Lagerung

Eine sachgerechte Lagerung verhindert die Alterung des Kraftstoffs, Korrosion und Startprobleme.

- Reinigen Sie den Stromerzeuger und lassen Sie ihn abkühlen.
- Verwenden Sie für kurze Lagerzeiten frischen Kraftstoff und einen kompatiblen Stabilisator gemäß dessen Anweisungen.
- Leeren Sie bei langer Lagerung Tank und Schwimmerkammer des Vergasers in einen zugelassenen Behälter oder befolgen Sie das vom Kundendienst angegebene Verfahren.
- Wechseln Sie bei Bedarf das Öl und schützen Sie den Zylinder gemäß den Wartungsanweisungen.
- Lagern Sie das Gerät aufrecht an einem trockenen, belüfteten und vor Staub, Feuchtigkeit, Hitze und Zündquellen geschützten Ort.
- Decken Sie den Stromerzeuger erst ab, wenn er vollständig abgekühlt ist.

6.7. Ventilspiel einstellen

Die Prüfung und Einstellung des Ventilspiels erfordert Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse. Sie muss bei kaltem Motor von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden. Die Herstelleranleitung gibt für die Kipphebelhalterung ein Anzugsdrehmoment von 12 N·m an; stellen Sie die Ventile nicht ohne bestätigte Ventilspielwerte ein.

7. FEHLERBEHEBUNG



WARNUNG Stellen Sie vor Prüfungen den Motor ab und trennen Sie die Verbraucher. Interne Reparaturen am elektrischen System oder Invertersystem müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor startet nicht	Tank leer oder Belüftung geschlossen	Kraftstoff einfüllen und Tankdeckelbelüftung öffnen.
Motor startet nicht	Alter oder verunreinigter Kraftstoff	System entleeren und sauberes, frisches Benzin einfüllen.
Motor startet nicht	Niedriger Ölstand	Auf eine ebene Fläche stellen und das richtige Öl nachfüllen.
Motor startet nicht	Luftfilter verschmutzt	Filter reinigen oder ersetzen.
Motor startet nicht	Zündkerze nass, verschmutzt oder Elektrodenabstand falsch	Trocknen, reinigen, auf 0,70-0,80 mm einstellen oder ersetzen.
Motor startet nicht	Schalter/Choke in falscher Stellung	Startverfahren für kalten bzw. warmen Motor befolgen.
Motor startet und geht wieder aus	Zu wenig Kraftstoff, niedriger Ölstand oder verstopfter Filter	Kraftstoff, Öl und Luftfilter prüfen.
Leistungsmangel	Überlast oder defektes Gerät	Verbraucher trennen, Leistungsbedarf prüfen und jedes Gerät einzeln testen.
Unregelmäßiger Betrieb	Gealterter Kraftstoff oder verstopftes Kraftstoffsystem	Kraftstoff ablassen; bei fortbestehendem Problem den Kundendienst kontaktieren.
Kein AC-Ausgang	Überlastschutz aktiv	Verbraucher trennen, Ursache beheben und RESET drücken/Schutzschalter zurückstellen.
Kein AC-Ausgang	Schutzschalter ausgelöst	Last verringern und Schutzschalter zurückstellen.
Kein AC-Ausgang	Angeschlossenes Kabel oder Gerät defekt	Gerät vor dem erneuten Anschluss ersetzen oder reparieren.
Ölanzeige leuchtet	Ölstand zu niedrig oder Stromerzeuger geneigt	Gerät waagrecht ausrichten, ausschalten und Ölstand prüfen.
Überhitzung	Belüftung blockiert oder Last zu hoch	Ausschalten, abkühlen lassen, Gitter reinigen und Last verringern.

Wenn die Störung fortbesteht, zerlegen Sie den Stromerzeuger nicht. Wenden Sie sich an einen autorisierten Anova-Händler oder Kundendienst.

8. GARANTIE

Weist Ihr Produkt innerhalb der festgelegten Garantiezeit einen Herstellungsfehler auf, wenden Sie sich mit den erforderlichen Unterlagen direkt an Ihre Verkaufsstelle.

Bewahren Sie die Kaufrechnung als Nachweis des Kaufdatums auf. Das Gerät ist in einem annehmbaren, sauberen Zustand, gegebenenfalls im originalen Formkoffer und zusammen mit dem Kaufbeleg an den Händler zurückzugeben.

8.1. Garantiezeit

Die gesetzliche Garantiezeit des Produkts beginnt am ursprünglichen Kaufdatum durch den Erstkäufer und gilt für die Dauer, die in dem zum Kaufzeitpunkt geltenden Königlichen Gesetzesdekret zum Schutz von Verbrauchern und Nutzern vor sozialer und wirtschaftlicher Gefährdung festgelegt ist.

In einigen Ländern sind Beschränkungen der Dauer einer stillschweigenden Garantie oder der Ausschluss bzw. die Begrenzung von Folge- oder Nebenschäden nicht zulässig. In diesem Fall gelten die vorstehenden Beschränkungen und Ausschlüsse möglicherweise nicht für Sie. Diese Garantie verleiht Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte; darüber hinaus können je nach Staat oder Land weitere Rechte bestehen.

8.2. Ausschlüsse

Diese Garantie deckt keine Produktschäden oder Leistungsprobleme ab, die verursacht wurden durch:

- Natürlichen Verschleiß durch Gebrauch.
- Fehlgebrauch, Fahrlässigkeit, unvorsichtige Bedienung oder mangelnde Wartung.
- Mängel durch falsche Verwendung, Schäden infolge von Eingriffen durch nicht von Anova autorisiertes Personal oder die Verwendung nicht originaler Ersatzteile.
- Mängel an normalen Verschleißteilen wie Lagern, Bürsten, Kabeln, Steckern oder Zubehör wie Bohrern, Bohrmeißeln, Sägeblättern usw.
- Schäden oder Mängel infolge von Missbrauch, Unfällen oder Veränderungen.
- Unsachgemäße Verwendung und Lagerung, insbesondere die Nichtbeachtung der in der Betriebsanleitung beschriebenen Regeln.
- Vom Kunden verursachten Verschleiß, zum Beispiel gebrochene Sägeblätter, verschlissene Kohlebürsten usw.
- Verschleiß und Folgeschäden aufgrund fehlender Wartung, Reparatur oder Schmierstoffe, zum Beispiel Überhitzung durch blockierte Kühlschlitze, Lagerschäden durch Schmutz oder Frostschäden.
- Schäden, die eindeutig auf übermäßige Nutzung / Überlastung zurückzuführen sind.
- Schäden durch ungeeignete Betriebsstoffe, zum Beispiel falschen Kraftstoff.
- Lastbedingten Bruch von Gehäusebauteilen oder Zubehör infolge ungewöhnlicher Beanspruchung.
- Lastbedingte Verformung von Gehäusebauteilen oder Zubehör infolge ungewöhnlicher Beanspruchung.
- Schäden durch den Betrieb mit überfüllten Betriebsstoffen oder Undichtigkeiten infolge falscher Lagerung, ungeeigneter Reinigungsmittel oder anderer schädlicher chemischer Stoffe.
- Schäden durch unsachgemäße Einwirkung extremer Temperaturen, zum Beispiel Frostbrüche oder thermische Verformung von Bauteilen.
- Schäden durch dauerhafte Einwirkung ultravioletter Strahlung.
- Schäden durch unzureichende Wartung.
- Sämtliche Schäden durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung.
- Produkte, an denen ein nicht qualifizierter Fachmann einen Reparaturversuch vorgenommen hat.
- Produkte, die an eine ungeeignete Stromversorgung angeschlossen wurden (Stromstärke, Spannung, Frequenz).

- Schäden durch äußere Einflüsse (Wasser, chemische oder physikalische Einwirkungen, Stöße) oder Fremdstoffe.
- Verwendung ungeeigneten Zubehörs oder ungeeigneter Teile.
- Die Garantie umfasst keine Mängel an normalen Verschleißteilen und deckt weder Schäden oder Mängel durch Missbrauch, Unfälle oder Veränderungen noch Transportkosten ab.

Die Garantie erlischt ebenfalls, wenn das Produkt verändert oder umgebaut wurde oder wenn die Marke bzw. die Seriennummer der Maschine unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

Regelmäßige Wartung, Einstellarbeiten, Justierungen und normaler Verschleiß werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Diese Anleitung kann nicht alle möglichen Fälle eines Garantieausschlusses abdecken. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem nächstgelegenen Anova-Händler.

8.3. Im Reklamationsfall

Der Garantienachweis muss mit allen verlangten Angaben korrekt ausgefüllt und zusammen mit der Kaufrechnung eingereicht werden.

Anova behält sich das Recht vor, Ansprüche abzulehnen, wenn der Kauf nicht nachgewiesen werden kann oder eindeutig ist, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß gewartet wurde (Wartung, saubere Lüftungsschlitze, Schmierung, regelmäßige Pflege der Kohlebürsten, Reinigung, Lagerung usw.).

Private Nutzung bedeutet die persönliche häusliche Nutzung durch einen Endverbraucher. Gewerbliche Nutzung umfasst alle anderen Verwendungen, einschließlich geschäftlicher, einkommensschaffender oder mietweiser Nutzung. Wurde das Produkt einmal gewerblich eingesetzt, gilt es für diese Garantie fortan als gewerblich genutztes Produkt.

Dies sind unsere Standard-Garantiebedingungen; gelegentlich kann eine zusätzliche, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht festgelegte Garantiedeckung gelten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem nächstgelegenen autorisierten Anova-Händler oder unter www.millasur.com.

Garantieleistungen sind ausschließlich über autorisierte Anova-Händler verfügbar. Ihren nächstgelegenen Händler finden Sie über unsere Händlersuche auf www.anova.es.

9. UMWELT

Zum Schutz der Umwelt müssen Produkte und ihre Bestandteile verantwortungsvoll entsorgt werden. Nachfolgend finden Sie allgemeine Hinweise zur ordnungsgemäßen Entsorgung der verschiedenen Materialien, die in Ihrer Maschine verwendet sein können.

Entsorgen Sie Ihre Maschine umweltgerecht. Maschinen dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Ihre Kunststoff- und Metallbestandteile können nach Materialart getrennt und recycelt werden.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Maschinen oder Metallprodukten, dass Metallteile wie Eisen, Stahl oder Aluminium in geeigneten Metallrecyclinganlagen verwertet werden müssen. Dadurch können sie zur Herstellung neuer Produkte wiederverwendet werden.

9.1. Öle und Kraftstoffe

Altöle und Kraftstoffe sowie andere Stoffe müssen fachgerecht recycelt werden. Schütten Sie diese Flüssigkeiten nicht in Abflüsse, auf den Boden, in Flüsse, Seen oder Meere, da sie schwere Umweltschäden verursachen können. Bringen Sie sie zu einem spezialisierten Recyclingzentrum oder einer Sammelstelle. So werden Wasser- und Bodenverunreinigungen vermieden und Öle können, soweit möglich, sicher wiederverwendet werden.

9.2. Kunststoffe

Kunststoffe müssen getrennt und zu speziellen Sammelstellen gebracht werden. Entsorgen Sie sie nicht mit dem normalen Hausmüll. Kunststoffe können recycelt werden und tragen dadurch zur Abfallvermeidung bei.

9.3. Karton

Verpackungsmaterialien wie Karton sind recycelbar. Trennen Sie sauberen, trockenen Karton und geben Sie ihn in die dafür vorgesehenen Recyclingbehälter oder zu einer offiziellen Abfallsammelstelle. Entsorgen Sie ihn nicht mit dem Hausmüll.

9.4. Batterien und elektrische Bauteile

Batterien, Akkus und andere elektronische Bauteile von Maschinen müssen an speziellen Sammelstellen entsorgt werden, damit keine giftigen Stoffe in die Umwelt gelangen. Entsorgen Sie sie nicht mit dem normalen Abfall. Bringen Sie sie zur sicheren und verantwortungsvollen Behandlung zu geeigneten Recyclingzentren.

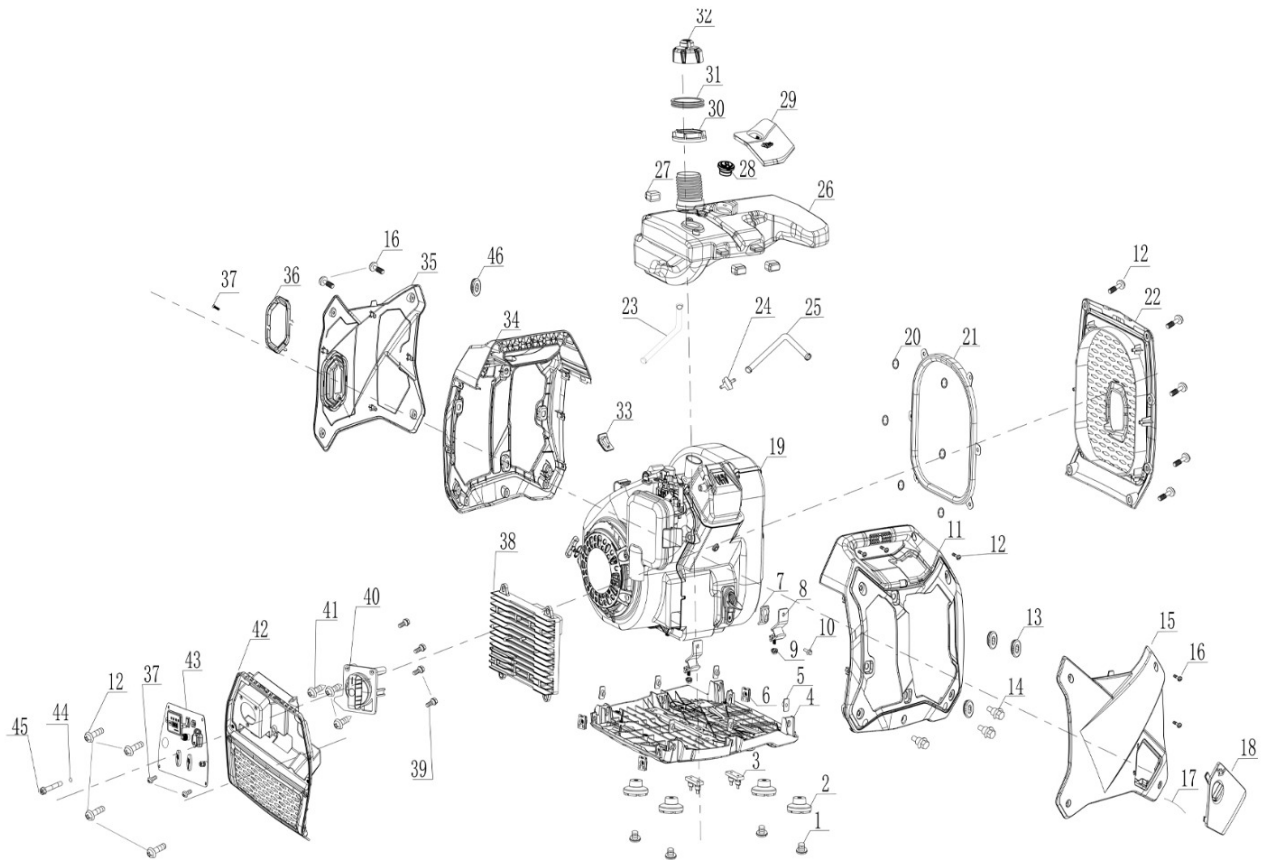
Durch die Beachtung dieser Hinweise tragen Sie zum Umweltschutz und zur Schonung von Ressourcen bei. Weitere Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung erhalten Sie bei den örtlichen Behörden und in den entsprechenden Informationsunterlagen.



WICHTIG Bringen Sie bei diesem Stromerzeuger Altöl, Kraftstoff, Luftfilter, Zündkerze und elektrische Bauteile zu zugelassenen Sammelstellen. Schütten Sie Öl oder Benzin weder auf den Boden noch in Gewässer oder die Kanalisation.

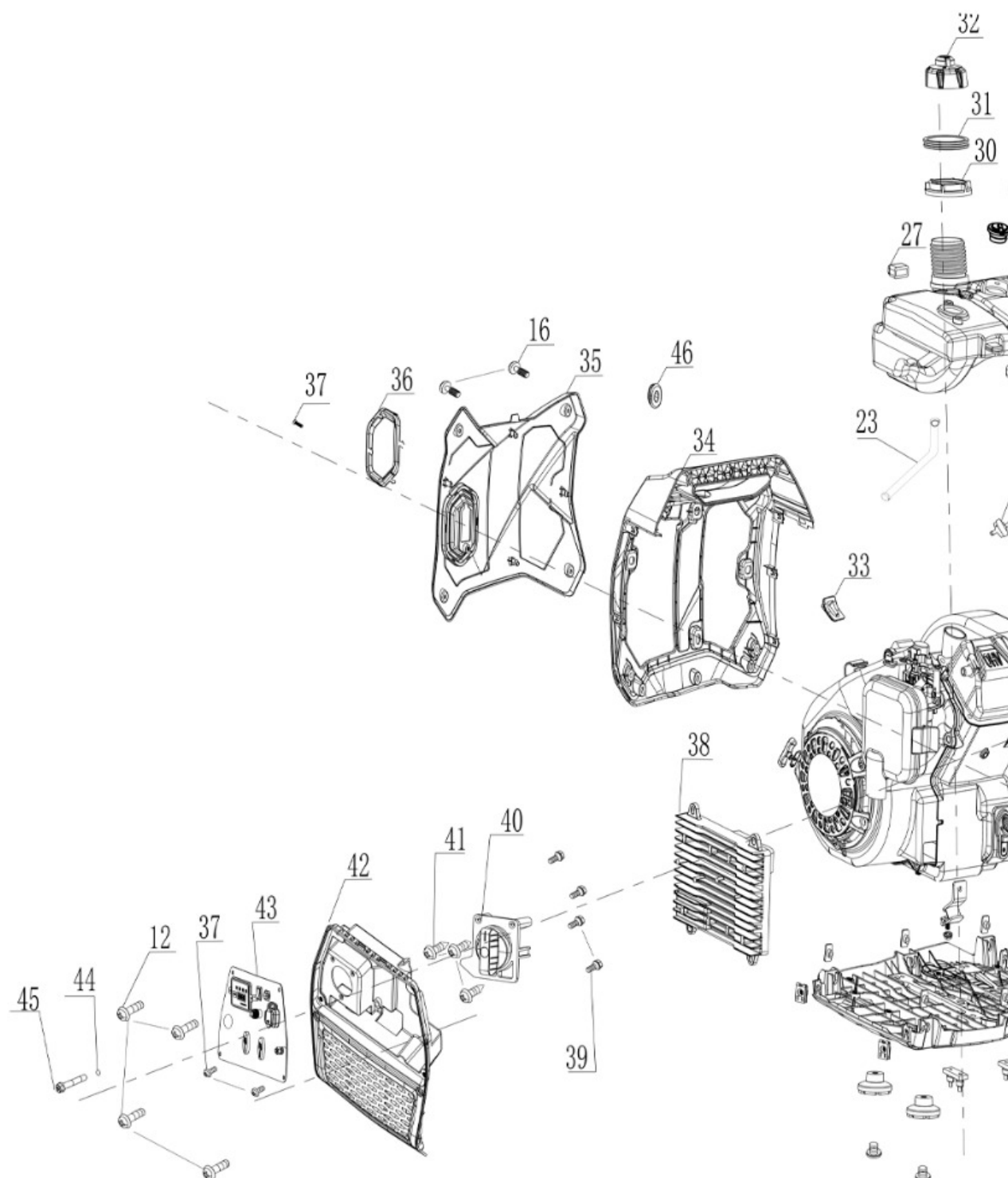
10. EXPLOSIONSZEICHNUNG

Die folgende Explosionszeichnung zeigt die Positionen der Hauptbauteile. Geben Sie bei einer Ersatzteilbestellung beim Anova-Händler das Modell und die Positionsnummer an.



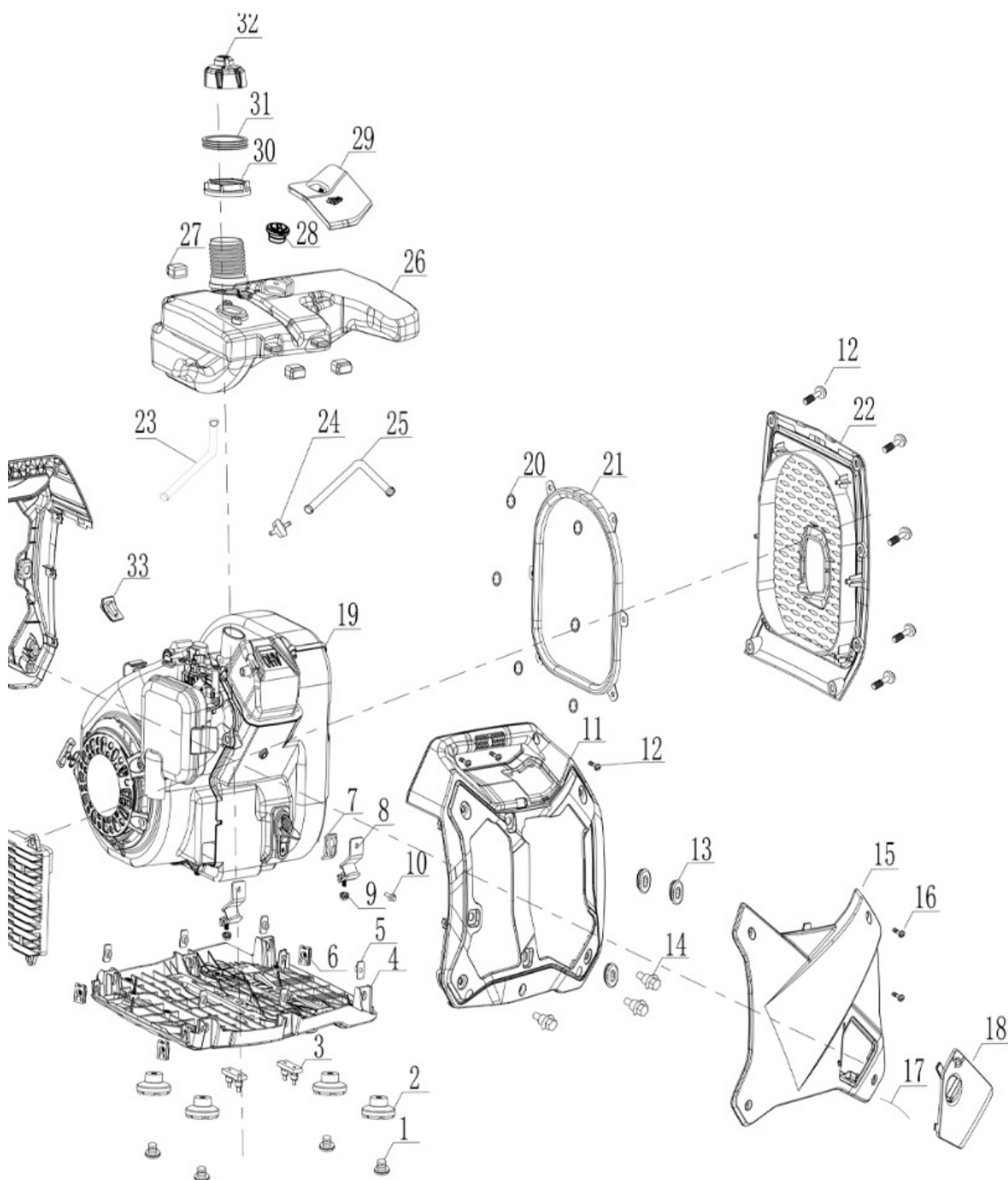
Gesamtansicht der Explosionszeichnung des GS3500I.

10.1. Linke Detailansicht



Vergrößerte Darstellung: linke Seite der Explosionszeichnung.

10.2. Rechte Detailansicht



Vergrößerte Darstellung: rechte Seite der Explosionszeichnung.



WICHTIG Es wurden keine Teilenummern erfunden. Für Bestellungen ist die Ersatzteil-Referenzliste von Millasur erforderlich.

1. CE-ZERTIFIKAT

VERTRIEBSUNTERNEHMEN

MILLASUR, S.L.U

RUA EDUARDO PONDAL, Nº 23 P.I.SIGÜEIRO

15688 OROSO - A CORUÑA

ESPAÑA



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

In Übereinstimmung mit den einschlägigen EG-Richtlinien wird hiermit bestätigt, dass die in diesem Dokument bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konstruktion und Bauart sowie der vom Hersteller angebrachten CE-Kennzeichnung die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der genannten EG-Richtlinien erfüllt. Diese Erklärung berechtigt das Produkt zum Tragen des CE-Zeichens.

Wird die Maschine verändert und ist diese Änderung weder vom Hersteller genehmigt noch dem Händler mitgeteilt worden, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Maschinenbezeichnung: **INVERTER-STROMERZEUGER**

Modell: **GS3500i**

Anerkannte und genehmigte Richtlinien und Normen, denen das Produkt entspricht:

Richtlinie 2006/42/EC

Richtlinie 2014/30/EU

Geprüft gemäß den Normen:

EN ISO 8528-13:2016

EN 55012:2007+A1

EN IEC 61000-6-1:2019

Firmenstempel

MILLASUR, S.L.U.
Rúa Eduardo Pondal, 23 - Pol. Emp. Sigüeiro
15688-Oroso-A Coruña
Tel. (+34) 981 69 64 65 - Fax (+34) 981 69 08 61
e-mail: millasur@millasur.com
CIF: B-15 749 922

DATUM

22/07/2026